

Lübeck, den 15.6.2010

## **Die Betriebsrätekonferenz Dräger spricht sich entschieden für den Erhalt der Universität zu Lübeck aus.**

Für Lübeck ist die Schließung der medizinischen Fakultät in bildungs- und wirtschaftspolitischer Sicht eine Katastrophe, sie wirft die ganze Region entscheidend zurück.

Eine gute Bildung ist die Grundlage einer funktionierenden Gesellschaft und darf nicht durch unüberlegte Sparmaßnahmen gefährdet werden.

Die medizinische Ausbildung in Lübeck nimmt eine Spitzenstellung in Deutschland ein. Sie leistet auch einen wichtigen Beitrag den kommenden Ärztemangel zu verhindern.

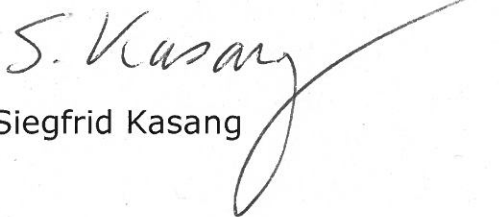
Die Anstrengungen der vergangenen Jahrzehnte wären vertan, die Investitionen dafür würden sich im Nachhinein als umsonst ausgegeben erweisen. Die medizinische Ausbildung stellt eine wichtige Investition in die Zukunft dar und muss erhalten bleiben!

Für die Menschen, die hier arbeiten, lehren und studieren oder studieren wollen, ist diese Entscheidung eine Katastrophe. Lübeck ist ein wichtiger Standort für Medizintechnik im Norden. Die Schließung der Universität zerstört nicht nur eine hochqualifizierte Ausbildungsmöglichkeit sondern wird auch erhebliche Auswirkungen auf Medizintechnikbetriebe in Lübeck haben.

Der Medizintechnikstandort Lübeck muss erhalten bleiben.

Wir wünschen allen Betroffenen viel Erfolg bei ihren Aktionen zum Erhalt der Uni!

Dräger Konzernbetriebsrat



Siegfried Kasang